

## Fußballturnier in Malmeneich

Elz-Malmeneich. Der Kultur- und Freizeitverein Malmeneich lädt für Sonntag, 16. Juni, zum Fußballturnier. Alle Mannschaften, die Lust und Interesse haben, von 10 Uhr an mitzuspielen, sollten sich (bis 1. Juni) bei Meik Wagner, ☎ (06433) 81 59 66 anmelden.

## Informationen zur Freizeit

Elz. Am Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, findet im Pfarrheim in der Lehrgasse, der Informationsabend für die Mädchenfreizeit in Murrhardt im Schwäbischen Wald statt. Alle Teilnehmerinnen und ihre Eltern sind zu diesem Treffen eingeladen. *aic*

## VEREINE & VERBÄNDE

Waldbrunn-Fussingen. Der Frauenchor gestaltet am Mittwoch, 15. Mai, um 18.30 Uhr in der St. Leonhard-Kirche eine Maianacht musikalisch mit. Die wegen des Feiertags ausgefallene Probe wird daher am heutigen Montag um 20 Uhr im Pfarrheim nachgeholt.

Dornburg-Dorndorf. Die Frauengemeinschaft Dorndorf ist am Mittwoch, 15. Mai, unterwegs: Auf dem Programm stehen eine Wallfahrt ins Kloster Eibingen, Abtei St. Hildegard, mit Führung und Andacht. Abfahrt ist um 13.30 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei Monika Weiland, ☎ (06436) 21 12. Am Samstag, 29. Juni, wollen die Frauen einen Ausflug zur Schnapsbrennerei Birkenhof in Nistertal machen. Abfahrt ist um 14 Uhr. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Pia Czaika, ☎ (06436) 54 78.

Dornburg-Langendernbach. Der Männergesangverein Liederkrantz fährt zur Uhr. Am Sonntag, 30. Juni, geht es zum ehemaligen Regierungsbunker bei Marienthal. Nach dem Mittagessen besteht in Ahrweiler die Möglichkeit zu einem Stadtrundgang. Zum Abschluss gibt es im Weinort Dernau einen gemütlichen Ausklang mit Musik. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen. *kdb*

Hadamar-Oberzeuzheim. Der Singkreis der katholischen Frauengemeinschaft trifft sich am Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr zur Probe im Pfarrheim. *euf*

## JAHRGÄNGE

Elz. Zu einem gemütlichen Beisammensein trifft sich der Jahrgang 1932/33 am Mittwoch, 15. Mai, um 17 Uhr in der Gaststätte „Nassauer Hof“. *euf*

Elz. Der Jahrgang 1936/37 trifft sich am Mittwoch, 15. Mai, um 10.30 Uhr auf dem Hirtenplatz. Die Mitglieder fahren mit Fahrgemeinschaften zur Beerdigung ihres Schulkameraden Adolf Wingenbach nach Sachsenhausen. *euf*

Elz. Die Frauen des Jahrgangs 1936/37 treffen sich am Dienstag, 14. Mai, um 14 Uhr am „Alten Faß“ zu einer kleinen Wanderung. Abschluss ist in der Gaststätte „Schützenhof“. *cos*

# Ein neues Heim für den SV

### 50 000 Euro vom Land für Neubau

Rund 300 000 Euro wird der Neubau kosten, 50 000 Euro gibt das Land dazu: Staatssekretär Werner Koch (CDU) überbrachte dem Sportverein Elz 1911 einen Förderbescheid aus dem Investitionsprogramm „Sportland Hessen“.

Elz. Ein großer grauer Block mit zwei Etagen, Flachdach und vergitterten Fenstern. Zu beiden Seiten eingerahmt von einer auch schon in die Jahre gekommenen überdachten Tribüne. So sieht momentan das Vereinsheim des Sportvereins Elz aus. Das soll sich ändern – und dafür gibt es auch Hilfe vom Land: Staatssekretär Werner Koch (CDU) vom Innenministerium brachte einen Förderbescheid in Höhe von 50 000 Euro.

Das Geld komme aus dem Investitionsprogramm „Sportland Hessen“, erklärte der Staatssekretär. 5 Millionen Euro gebe Hessen jährlich für die Infrastruktur der Sportvereine aus. Auch wenn der Landeshaushalt finanziell nicht „auf Rosen gebettet“ sei, lohne sich die Investition, sagte Werner Koch. Denn mit seinem Engagement für Jugendarbeit und soziale Integration mache der SV Elz mehr als „nur Sport“. Fußball spreche Menschen fast aller Nationalitäten an, sagte Bürgermeister Horst Kaiser (CDU), der unter anderem versprach, dass der Bauhof den Sportverein unterstützt. „Das Umfeld muss stimmen, um Jugendliche anzuziehen“, betonte auch der CDU-Landtagskandidat Joachim Veyhelmann.

Das sei schöner Tag, aber auch eine große Verantwortung, erklärte Sascha Schüren, der Erste Vorsitzende des SV. Mit dem Bescheid werde nämlich eine Grundvoraussetzung für einen Neubau erfüllt. Rund 50 Jahre ist das Vereinsheim

des SV Elz inzwischen alt. Man habe sich daher gefragt, ob es besser sei, das Gebäude zu sanieren, oder durch einen Neubau zu ersetzen. Das Vereinsheim entspreche schon lange nicht mehr den Anforderungen. Bei der Wärmedämmung, den Brandschutzauflagen und bei der Umsetzung der Trinkwasserverordnung bestehe Handlungsbedarf. Eine Sanierung wäre allerdings teuer geworden. So habe man sich schweren Herzens für einen Neubau und damit den Abriss des alten Gebäudes entschieden, sagte Schüren.

### Funktionell

Ohne „Schnickschnack“ und funktionell solle der Nachfolgebau werden, sagte Schüren. Das Gebäude werde zwar eine Teilunterkellerung haben, aber ansonsten nur eine Etage besitzen. Neben vier Umkleieräumen werde es auch wieder Platz für eine vereins eigene Gastwirtschaft geben, auch wenn sie nur halb so groß wie die bestehende sein werde. Gerade der Raum sei im Winter ein großer Energiefresser und nur selten voll gewesen.

Der Bauantrag werde gerade ausgearbeitet, und noch in diesem Jahr soll es dann mit den Abrissarbeiten losgehen. Denn eine Tribüne muss weichen, um Platz für den Neubau zu schaffen. Wenn der fertig ist, wird auch das alte Vereinsheim abgerissen. 300 000 Euro kostet das Gesamtvorhaben. Mit jeweils fünf Prozent der Summe unterstützen Landkreis und Gemeinde das Projekt. 20 Prozent müssen jedoch in Eigenleistung erbracht werden. Bereits bei der jüngsten Jahreshauptversammlung habe man die Mitglieder auf die notwendige Eigenarbeit eingeschworen, betonte Schüren. Auch er selbst werde dann aktiv dabei sein. Abreißen könne er ziemlich gut. *koe*



Ein Fußball, eine Urkunde und ein feierlicher Handschlag: Über einen Förderbescheid in Höhe von 50 000 Euro freuten sich der Elzer Vereinsvorsitzende Sascha Schüren, der Sportkreisvorsitzende Hermann Klaus, Staatssekretär Werner Koch sowie CDU-Landtagskandidat Joachim Veyhelmann (von links). Foto: Koenig

## Wer hat Angst vor dem bösen Wolf?



Sicher durch das Moor: Die kleinen Waldritter mussten sich Wege bahnen und lernen, dass es nur gemeinsam geht.

Fotos: Häring

Elbtal/Willmenrod. Es galt, spannende Abenteuer zu erleben, die heimische Natur zu erkunden und soziale Fertigkeiten zu erlernen: Aus dem gesamten Westerwaldkreis waren lauter kleine „Waldritter“ auf die Burg Waldmannshausen gekommen. Eingeladen hatten die „Westerwälder Waldritter“ – eine Rollenspielgruppe – und die Kreisjugendpflege des Westerwaldkreises.

„Wir wollen unsere teilnehmenden Jugendlichen pädagogisch schulen“, sagt Waldritter Jörg Podlinski. Zwei Dinge, die die Kinder beim pädagogischen Live-Rollenspiel lernen können: in einem klar abgesteckten Rahmen mit festgelegten Regeln die eigenen Grenzen erfahren und soziale Fertigkeiten entwickeln. Außerdem könnten die Kinder mit Hilfe des Schemas von Gut und Böse die eigenen moralischen Grundsätze klar definieren, sie könnten gemeinsam Problemlösungsstrategien entwickeln und somit das Gemeinschaftsgefühl und das eigene Selbstvertrauen stärken, erklärte Podlinski. Natürlich wollen die Pädagogen auch den Spaß an der Bewegung fördern und die Fantasie anregen.

Unter der Überschrift „Der verunschene Speer“ machten die

Kinder Bekanntschaft mit dem Rabe Braxa, dem Wolf Fang, dem Drachen Phantus und dem Räuberhauptmann Wulfgar. Die Frage war zum Beispiel: Ist der Wolf wirklich böse oder hat er einfach nur einen schlechten Ruf und leidet in Wirklichkeit unter Flöhen in seinem Pelz? Der Rabe Braxa war es, der den Kindern immer wieder Aufgaben und Rätsel mit auf den Weg gab.

Aber die Kinder lernten auch ganz praktische Dinge: Es standen Rollenspiel-Training, Sprechtraining, Zaubertaining, Heilertraining und Druidentraining auf dem Programm. Und die Gruppendynamik: Bei der Suche nach einem Pilz bestand eine der Aufgaben darin, als Gruppe durch ein Moor zu kommen. Alle 14 Kinder mussten sich mit Hilfe von Schollen (schwarze Teppichflecken) über eine Wiese zu einem Pilz begeben. Wer nicht auf die Scholle trat, versank im Moor. Also mussten die Schollen so verteilt werden, dass alle Kinder zum Ziel kamen – eine komplizierte Aufgabe, die sie aber doch gemeinsam meistern konnten. Und die viel Spaß machte: Das zeigt schon der Ausruf von Max „Bibo“, der sich zu guter Letzt, als schon alles geschafft schien, selbst auf die Fin-



Rollenspiele in historischem Ambiente: Die Waldritter spielten an der Burg Waldmannshausen.

ger trat und nur sagte: „Hoffentlich passiert mir das nicht noch mal.“ Für Alida „Vollmond“ gehörte die Begegnung in der Nacht mit dem vermeintlich bösen Wolf

zu den aufregendsten Aufgaben. Die gesamte Gruppe hatte sich vor dem Wolf erschreckt, „es hat aber trotzdem Spaß gemacht“, sagte das Mädchen. *kdb*

## Obererbach feiert Kirmes

Obererbach. Als hätten es die Kirmesburschen und die vielen Helfer in diesem Jahr ganz besonders eilig gehabt beim Kirmesbaum stellen: Mit Hilfe eines Hebefahrzeuges wurde der Baum ganz schnell in die Senkrechte gebracht. Von da an konnte gefeiert werden und das ganze Dorf feierte mit. Gestern stand die Kirmes ganz im Zeichen des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche, und am Nachmittag machten die Kirmesburschen und -mädchen mit einem Umzug durch das Dorf auf sich aufmerksam.

Heute ist noch einmal Tanz angesagt: Von 14 Uhr an spielt Ralph Neumann in der Erbachhalle auf. Um 17 Uhr beginnt die Verlosung, und es gilt, viele Preise zu verteilen. Heute Abend klingt die Kirmes mit dem Einzug der Kirmesburschen aus. *kdb*



Ruckzuck stand der Baum: Die Kirmesburschen in Obererbach waren schnell. Foto: Häring

## Vier Gänge ohne Stress

Montabaur. Sie haben Gäste zum Essen eingeladen und es soll eigentlich ein gemütlicher Abend werden. Doch Sie stehen nur am Herd und das Zusammentreffen läuft komplett an Ihnen vorbei? Wie man ein Vier-Gänge-Menü zubereiten und trotzdem einen schönen Abend haben kann, können Interessierte in einem Vhs-Kursus lernen: An den Mittwochen 5., 19. und 26. Juni (jeweils von 18 bis 21 Uhr) gibt es in der Heinrich-Roth-Realschule plus Montabaur Tipps, was frühzeitig vorbereitet werden kann und wie Arbeitsgänge vereinfacht und schneller werden können. Außerdem gibt es Tipps zur Menüfolge und Zubereitung. Infos und Anmeldung: Vhs-Geschäftsstelle, Rathaus Montabaur, ☎ (02602) 12 63 21, oder per E-Mail: vhs@montabaur.de.

## Feuerwehr-Biker treffen sich

Elbtal-Hangenmeilingen. Am Sonntag, 19. Mai, ist es wieder so weit: Motorradfahrende Feuerwehrfrauen und -männer und andere Biker aus nah und fern versammeln sich zum Feuerwehr-Biker-Treffen am Feuerwehrhaus in Hangenmeilingen. Zum fünften Treffen dieser Art haben sich auch die Flaming-Stars-Feuerwehr-Biker-Hessen, eine Interessengemeinschaft motorradfahrender Feuerwehrfrauen und -männer, angesagt. Für Verpflegung

ist gesorgt. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Bikerfrühstück, außerdem gibt es ein Mittagessen und später Kaffee und Kuchen. Ebenso gibt es am Feuerwehrhaus Spiele, eine Hüpfburg für die Kinder und eine Verlosung. Der Hauptpreis ist eine Reise nach Berlin.

Die Ausfahrt beginnt nach dem Frühstück, um etwa 11 Uhr. Für diejenigen, die am Feuerwehrhaus in Hangenmeilingen bleiben, spielt

das Jugendorchester des Musikvereins Hadamar.

Nach dem Mittagessen, ab etwa 13 Uhr, wird als „Special-Guest“ die Rock-Cover-Band Timeless spielen – sie versprechen Musik von ACDC bis TOTO. Sie spielen für den sozialen Zweck. Auch der Erlös der Verlosung wird gespendet – die Freiwillige Feuerwehr Hangenmeilingen will das Geld dem Feuerwehrhaus in Limburg zur Verfügung stellen. *mmp*

Frankfurter Gesundheitsstage

### IHRE NEUE MESSEPLATTFORM:

**1. Frankfurter Gesundheitstage**  
am 15. + 16. Juni 2013

Sie wollen Gesundheit erlebbar machen? Dann präsentieren Sie Ihr Leistungsspektrum, neue Behandlungsmethoden, Produkte und Entwicklungen vor interessiertem Publikum. Am 15. und 16. Juni finden die 1. Frankfurter Gesundheitstage im Congress Center der Messe Frankfurt statt. Und Sie können als Aussteller von Anfang an mit dabei sein. Kontaktieren Sie uns!

Ausführliche Messeinformationen erhalten Sie von: Michael Nungässer, Projektmanager  
Tel. (069) 75 01-41 79  
m.nungaesser@rheinmainmedia.de

- Vernetzung durch Telemedizin
- Gesundheit durch Ernährung
- Heilung durch neue Medikamente
- Fachgebietsübergreifende Medizin
- Forschung & Lehre in Rhein-Main
- Qualifiziertes Pflegepersonal
- Versorgung mit Verantwortung

## Offene Hangars auf dem Flugplatz

Ailertchen. Der Flugsportverein „Glück Auf“ lädt wieder zum Tag der offenen Tür: Am Pfingstweekende, vom 18. bis 20. Mai, geht es auf dem und über dem Flugplatz Ailertchen rund.

Beim 25. Tag der offenen Tür machen der Flugsportverein mit seinen Abteilungen, Motorflug, Segelflug, Modellflug und Motorschirm mit. Außerdem kommen die Fallschirmspringer Sky Dive Ailertchen, das Drachen- und Ultraleicht-Flug-

sportzentrum Westerwald, die Flugschule Rheinland und noch viele Gäste mit ihren Fluggeräten. Bei Flugwetter sind Motorflugvorführungen, Segelkunstflug, Modellflugvorführungen, Tandemsprünge und Gyrocopter-Flüge geplant.

Außerdem stellen sich Wehrdienstberatung aus Koblenz und die Rumänienhilfe aus Kirburg vor, und der Flugsportverein „Glück auf“ informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten – zum

Beispiel im Motorflug, Segelflug und Modellflug. Außerdem gibt es eine Tombola und Informationen über das Westerburger Land im Ferienland Westerwald. Am Sonntag und Montag gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr eine Kinderbetreuung.

Der Tag der offenen Tür beginnt am Samstag, 18. Mai, um 13 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils um 11 Uhr. Weitere Infos gibt es beim Flugsportverein, ☎ (02663) 7404.